

Bibelwort im Mai

Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.

1. Petrusbrief Kapitel 4 Vers 10

Manche Zeitungsspalte und manche Beiträge in den Netzwerken erzählen im Moment Geschichten von Einsatz und Achtsamkeit. Das ist nicht immer so. Im Moment aber, denn Corona provoziert diese Geschichten. Häufig in der Nachbarschaft. Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit nicht in die Supermärkte gehen – jüngere haben mehr Zeit als sonst. Was liegt näher, als dass sich unkompliziert Hilfe anbietet. Verständnis wird in einer Warteschlange signalisiert – ein bisschen Verlegenheit auch. Ist schon komisch dieser Abstand, aber man möchte nicht zur Verbreitung des Virus beitragen. Das verbindet und beweist dem anderen Achtung. Und dann sind da auch sehr kreative Aktionen, mit denen Danke gesagt werden soll. An die nämlich, auf die es jetzt besonders ankommt – und die der Ansteckungsgefahr zugleich näher treten als andere. Mediziner und Pfleger, Verkäuferinnen und Busfahrer und eine ganze Menge Berufsgruppen mehr. Oft steht ihre Arbeit nicht im Focus, sondern wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Einschließlich langer Öffnungszeiten in den Märkten oder einer äußerst knapp bemessenen Belegschaft in Kindergärten und Schulen, auf Krankenstationen und in Pflegeheimen. Da wird ihnen auch sonst – ohne Corona viel abverlangt. Und ganz viele machen deutlich: ja ich habe diese Verantwortung für andere gern übernommen und ich gebe mein Bestes und bin mit meinem Einsatz für sie da. Als Dienst am anderen. Aus Mitmenschlichkeit. Als Teil des Generationenvertrags. Weil es menschlich zugehen soll. Wirklich: es ist Zeit, ihnen allen Dank zu sagen!

Unter anderem mit den Geschichten von Einsatz und Achtsamkeit, die so vielfältig unter uns geschehen. Und die mit Fug und Recht in der Zeitung stehen.

Das ist das eine, was dieser Bibelvers in mir auslöst. Das andere: Petrus schreibt davon, dass jeder Gaben hat, die er einbringen kann. Und in aller Regel genügt ein Blick in die nähere Umgebung und man sieht sofort, wo diese Gabe passt. Wo sie gebraucht wird. Wo etwas Gutes damit bewirkt werden kann. Wo das Leben mehr Farbe bekommt und Menschen Achtung und Dank, Aufmerksamkeit und Hilfe erfahren können. Und wo das Miteinander wächst. Und wo andere genau darauf warten – nicht nur in Zeiten der Krise.

Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste

Bei Redaktionsschluss war noch nicht abzusehen, ob Gottesdienste wieder gefeiert werden können. Deshalb veröffentlichen wir die folgenden Termine unter Vorbehalt. Die Gottesdienste finden statt, sofern es die staatlichen Vorgaben zur Rücksichtnahme ermöglichen. Bisher ist noch nicht geklärt, ob am Pfingstsonntag die Konfirmation gefeiert werden kann. Auch der Termin für das Gemeindefest am 07.06.2020 ist noch nicht sicher.

Sonntag, 03.05.2020	10:00 Uhr	Stadtkirche Malchow
Sonntag, 10.05.2020	10:00 Uhr 10:30 Uhr	Stadtkirche Malchow Kirche Sietow – Gottesdienst anschl. Teezeit und Gespräch
Sonntag, 17.05.2020	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Stadtkirche Malchow Kirche Nossentin
Sonntag, 24.05..2020	10:00 Uhr	Stadtkirche Malchow
Sonntag, 31.05.2020 <i>Pfingstsonntag</i>	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Stadtkirche Malchow Kirche Sietow – Gottesdienst zum Kirchengeburtstag
Sonntag, 07.06.2020	14:00 Uhr	Stadtkirche Malchow – Gemeindefest
Sonntag, 14.06.2020	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Stadtkirche Malchow Kirche Alt Schwerin

Termine für alle

Gedankliche Zusammenkunft

„Wir halten uns fern und sind füreinander da – Licht der Hoffnung“ benennt eine Aktion von Kirchengemeinden. Abends um 19:00 Uhr wird zuhause eine Kerze oder ein Licht ins Fenster gestellt. Dazu kann ein Gebet, beispielsweise das Vaterunser gebetet werden – für den Ort, das Land und die Welt. Für die, die durch den Coronavirus erkrankt sind, für die, die für die Versorgung ihrer Mitmenschen da sind – in den Krankenhäusern und Apotheken, in der Supermärkten und Behörden.

Die Botschaft lautet:

**Wir sind uns nahe, trotz des Abstands,
den wir derzeit zum Schutz unserer Mitmenschen wahren müssen.**

Diese gedankliche Zusammenkunft soll ein Zeichen des Zusammenhalts und der Verbundenheit in ungewisser Zeit senden. Um 19:30 Uhr läuten außerdem vielerorts die Glocken und laden zum Innehalten und zum Beten ein.

Telefonieren, ehe einem die Decke auf den Kopf fällt

Die Nordkirche hat eine neue kostenlose Seelsorge-Hotline gestartet. Unter der Nummer

0800 / 45 40 10 6

sind bis auf weiteres täglich von 14 bis 18 Uhr ausgebildete Seelsorger erreichbar, teilte die kirchliche Pressestelle mit. Die Hotline wendet sich an Menschen, die an den Folgen der Corona-Krise leiden oder unter emotionalen und psychischen Belastungen stehen. Auch für kranke und alte Menschen steht die Rufnummer zur Verfügung.

Die Initiative für das Angebot ging von Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt aus. Die weitere Einschränkung sozialer Kontakte wegen Corona sei notwendig, sagte sie. Doch dies werde besonders Menschen belasten, die allein leben. "Damit Herz und Seele leichter werden in schwerer Zeit, kann all das in der Seelsorge-Hotline zur Sprache kommen", so die Landesbischöfin.

Aus den Gemeinden und der Kirchenregion

● Rückblick: ‚Ostern to go‘

Ostersonntag am Vormittag in diesem Jahr. Zwar fand kein festlicher Gottesdienst in der Stadtkirche statt, aber wer zur Osterstation gekommen war, konnte sich in den Kirchraum setzen. Der Abstand wurde groß genug gehalten. Die Glocken läuteten das Festgeläut. Auf der Orgel erklangen Choräle. Und durch das Osterfenster fiel die wunderbare Sonne dieses Tages. Die Farben glühten und die Auferstehungsgeschichte Jesu stand vor Augen. Ostern ist trotz aller Einschränkungen, die Corona uns auferlegt hatte. Ostern ist trotz aller Vergänglichkeit, die uns auf so vielfältige Weise bedrängt. Die Gedanken konnten auf die Reise gehen. Meditativer Gottesdienst. Und auch festlich auf seine Weise.



Tagsüber dann war das Blumenkreuz vor der Kirche. Und man konnte in paar Dinge lesen, sich eine gedruckte Osterpredigt mitnehmen - und in diesem Jahr mussten die Schokoosterhasen nicht gesucht werden, sondern waren ganz praktisch in Tüten verpackt. ‚Ostern to go‘ – natürlich, die Osterbotschaft geht mit: jetzt erst einmal durch die Osterfestzeit und überhaupt bei all unseren Schritten.



● Verschoben

Der Termin passt super! Am Sonntag Kantate (deutsch: ‚Singt!‘), 4. Sonntag nach Ostern, 10. Mai, steht die Kirchenmusik im Mittelpunkt. In diesem Jahr hatten wir in der Kirchengemeinde deshalb die Einweihung des Rundfensters geplant. Es befindet sich über der Orgel und illustriert das Psalmwort „Ich will den Herrn loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.“ Es wird König David zugeschrieben, von dem in der Bibel auch als Harfenspieler berichtet wird. Deshalb hat die Künstlerin Gabi Weiss auch eine Harfe mit dargestellt. Eine Harfenistin war zum Gottesdienst und zum Konzert eingeladen. Alles passte! Und es sollte ein Fest werden und ein großes Dankeschön an alle, die das Vorhaben unterstützt haben – und das waren viele. Corona legt nun die Verschiebung des Termins nahe. Aber wir werden einen neuen Finden, der ebenfalls gut passt!

● Offene Kirche 2020

In der Erwartung, dass die Coronakrise zum Sommer hin überwunden ist, finden die Vorbereitungen für die ‚Offene Kirche‘ bereits statt. Die Stadtkirche soll wieder an allen Wochentagen geöffnet sein. Dafür werden je Tag vier Mitstreiter*innen gesucht, die sich die Präsenzzeit aufteilen. Ihre Aufgabe ist es, Ansprechpartner*in für die Besucher zu sein. Zum einen werden Fragen zur Kirche und zur Kirchengemeinde gestellt, zum anderen vielfach auch zur Stadt und Umgebung. Es hat sich bewährt, einen festen Wochenplan zu vereinbaren, wobei die Präsenzzeit jeweils 1,5 Stunden lang ist. Wenn einem ein Termin dazwischenkommt, findet sich immer jemand zum Tauschen. Die Kirchenhüter*innen sind auch untereinander gut im Gespräch. Wer Freude hat, zu diesem Kreis dazuzukommen und dieses schöne Angebot zu unterstützen, melde sich gern bei uns in der Kirchengemeinde – entweder bei Frau Irmgard Ehlers (12727) oder im Pfarrhaus (14187).

● Jubelkonfirmation am letzten Augustwochenende

Die Einladungen sind verschickt. Und wir hoffen sehr, dass das Fest nicht abgesagt werden muss. Wie immer sind jeweils zwei Jahrgänge des diamantenen, des goldenen und des silbernen Jubiläums eingeladen. Das sind in diesem Jahr die Konfirmandinnen und Konfirmanden von 1959 und 60, 1969 und 70 sowie 1994 und 95.

Die Einladungen sind an diejenigen verschickt worden, deren Adressen ausfindig gemacht werden konnten. Danke für alle Hilfe bei der Adressensuche!

Sofern Sie dennoch von jemandem erfahren haben, der noch keine Einladung bekommen hat, aber zum Kreis der Jubilare gehört, teilen Sie es uns doch bitte mit.

Außerdem: wer jetzt im Bereich der Malchower Kirchengemeinde wohnt, aber in diesen Jahren an einem anderen Ort konfirmiert wurde, kann sich ebenfalls bei uns melden. Vielleicht wird das Jubiläum in seiner damaligen Gemeinde nicht begangen oder die Reise dorthin wäre zu beschwerlich.

Bitte melden Sie sich: 039932-14187 oder malchow@elkm.de

● Leute! Bitte!

Graffitis an der Stadtkirche kommen einfach nicht gut. Wer im Moment um die Kirche herum geht, findet sie leider - vor allem auf der Nordseite. In Blau. In großem Namenszug. Als Schmiererei. Es sieht weder schön aus, noch ist es irgendwie cool. Und es tritt das Bemühen all derer mit Füßen, die sich um den Erhalt dieser schönen Kirche bemühen.

Ich bitte im Namen der Kirchengemeinde sehr herzlich darum, das zu unterlassen!

Die Gemeinden

Verbundene Kirchengemeinden Grüssow-Satow-Stuer

Kuratorin für die Zeit der Vakanz: Pastorin Verena Häggberg,

Tel.: 0151 – 280 478 33

Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen, OT Satow (gruessow-satow@elkm.de)

1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates Grüssow-Satow-Stuer:

Thorsten Kruse, Tel: 0172 - 4496235

Gemeindepädagogin Anke Holzapfel

Tel.: 039931 - 52665 oder 0174 – 8045864

Gemeindesekretärin Astrid Albrecht-Engel (astrid.albrecht-engel@elkm.de)

Hauptstraße 1, im Pfarrhaus Grüssow, Tel.: 039932 - 825870

Gemeindebüro:

donnerstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

freitags von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr



Kirchengemeinde Malchow

Pastor Eckhard Kändler (malchow@elkm.de), Tel : 039932 -14187

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Karin Senger, Tel.: 039927 - 70304

Kantor Martin Hebert: (martin.hebert@elkm.de), Tel.: 039932 - 82689

Gemeindesekretärin Astrid Albrecht-Engel (astrid.albrecht-engel@elkm.de)

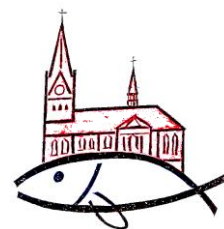
Gemeindepädagogische Mitarbeiterstelle in Ausschreibung.

www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html

<https://www.facebook.com/groups/1490286457902800/>

Lange Straße 54, 17213 Malchow

Gemeindebüro: dienstags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr



Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de).